

# Turnen Sport Spiel

## Kreislaufturnfest des 14. Turnkreises.

Die Stadt Riesa hatte für dieses Jahr die Durchführung der Kreislaufturnfesten im Volksturnen übernommen, die am Sonnabend und Sonntag auf dem städtischen Spielplatz zur Ausgetragen kamen. Durch die musterghälige Vorbereitung der Riesaer Ortsausschüsse und die tatkräftige Anteilnahme der Stadtverwaltung und der Einwohnerschaft wurden die Wettkämpfer und Wettkämpferinnen von einer selten reich besagten und geschmückten Stadt begrüßt.

84 Volkturner und Volkturnerinnen aus allen Teilen Sachsens hatten 522 Meldungen abgegeben, ein freudiger Beweis von dem stetigen Wachsen unserer Volkturnbewegung.

Zu einem Begrüßungsabend hatten die Riesaer Turner ihre Gäste am Sonnabend Abend eingeladen. Der große Saal des Hotel Döpfner sahte kaum alle Erschienenen. Unter den zahlreich anwesenden Ehrengästen bemerkte man die Herren 1. Bürgermeister Dr. Schneider, Dir. Fietze, Dir. Gerbes, Studiendirektor Dehme, Oberstudienleiter Dr. Streit, Dir. Rippberger, Baumeister Jänder, verschiedene Ratsherren und Stadtverordnete. Von der Kreisleitung hatten sich Kreisvolkturnwart Müller (Dresden), der technische Oberleiter des Festes, Kreisgeldwart Jurich (Leipzig) und Kreisgeldwart Juhos (Dresden) eingefunden. Ein gutes Konzert der Kapelle „Orpheus“ und ansprechende Vorträge des Männerdoppelquartetts „Schubert-Bund“ bildeten den Hauptteil der Vortragsfolge. Radisfreübungen der Riesaer und Chemnitzer Volkturner fanden regen Beifall, neben ihrer guten Schauwirkung zeigten sie deutliche Körperdurchbildung. Die Riesaer Turnertinnen erfreuten alle mit sauber ausgeführten Frei- und Hüpfübungen. Der Vorsitzende des Festausschusses, Volkturnwart Fjollid (Riesa), begrüßte die Anwesenden im Namen der Riesaer Turnvereine. Bürgermeister Dr. Scheider brachte in seiner Ansprache die Grüße der Stadt Riesa zum Ausdruck. Die Grüße und Glückwünsche des Kreisrats und des 14. Turnkreises überbrachte Baumeister Juhos (Leipzig).

Ein Turnertrommelzug weckte die Wettkämpfer und -kämpferinnen früh am Sonntag Morgen. Den ganzen Vormittag über hatte das gute Wetter Bestand. Die Luft war für die Muskeln des Volkturnens allerdings etwas zu kühl. Der 1500 Meter-Kreislauflauf zeigte Merkel (Stegmar) seinen Begnern taktisch weit überlegen, als er die vorzüglichen Läufer Prowatz, Wiescher (Dresden) und Watz (Hildersdorf) verblüffend aus 40 Meter Rückstand überholte und in beachtenswerter Zeit von 42,37 Siegte. Im 200-Meter-Endlauf entschied der bekannte Höpfel (Leipzig), von vornherein als Sieger erwartet, im Kampf gegen Veltke (Chemnitz) den Sieg in 23,2 für sich. Die Olympische Staffel wurde durch Bräunig über 900 Meter für R. u. A. Dresden gewonnen. Dem raumgreifenden, kräftigen Schritte waren die übrigen 800-Meter-Deute nicht gewachsen, auch Ulmer, Leipzig und Th. Chemnitz zeigten gute Gesamtleistungen. Im Weitsprung sind Wäser (Strosen) Kahl und Höpfel (Leipzig) gleich gut in technischer Beherrschung des Schneppersprungs. Wäser glückte durch besseren Abprung die Leistung von 6,42 Meter. In Kugel- und Steinstoß dürfte Berger (Freital) nach technischer Ausseilung hervorragende Leistungen zu Stande bringen können. So sind seine Siegleistungen gute Durchschnittswerte. Im Speerwurf fehlt es in der Sicherheit des schnellen Anlaufes und in der Körpermitwirkung beim Abwurf. Finkenstein, Göbel und Kahl sind die Besten mit Wärfen über 45 Meter.

Festzug. Am Sonntag mittag stellten alle Wettkämpfer und Wettkämpferinnen, sämtliche Ausschüsse, die Riesaer und die Nachbarvereine mit ihren Fahnen zum Festzuge, der durch die reichgeschmückten Straßen nach den Kampfplätzen führte. Die Einwohnerschaft nahm regsten Anteil daran. Auf dem Kampfplatz begrüßte Bürgermeister Dr. Scheider den Festzug mit herzlichsten Worten. Der Oberleiter

„Ich weiß wirklich nicht, aber ich kann ja in der Zeitung nachsehen. Du möchtest gewiß hin; es ist für dich ja auch schrecklich einträglich hier.“

„Ich will nicht hin, ich mache mir nicht viel aus Musik, aber du müchtest doch einmal irgendein Vergnügen haben. Nichts als kochen, flitzen, Pfeife stopfen! Ich begreife nicht, daß du dabei nicht verkommst.“

Sie ließ die Arbeit sinken.

„Eine Betzlang wurde es mir auch sehr schwer“, sagte sie nachdenklich. „Ich hatte solche Unruhe, solche Lebensleere, und doch sehnte ich mich nicht eigentlich nach Vergnügen. Beschreiben läßt sich der Zustand nicht. Aber das ist jetzt vorbei. Ich weiß selbst nicht, wie es gekommen ist, aber ich fühle mich jetzt ganz glücklich und zufrieden.“

„Es ist alles so still in mir, übrigens weißt du, Konzertsfahrten und so etwas sind auch für den Vater nichts mehr. Dazu ist er schon zu schwermütig und umständlich.“

„Er kann ja zuhause bleiben. Du bist noch jung, für dich muß etwas getan werden.“

Sie hielt den scherzenden Ton fest: „Du bist mir ein schöner Mann der Disziplin. Du kommst her und predigst Insubordination im Hause meines Vaters.“

„Er kann nicht verlangen, daß du ihm alles opferst“, beharrte er.

„Du vergißt, daß ich keine Frau bin“, sagte sie. Da sprang er auf, verließ das Zimmer und zog die Tür unsanft hinter sich zu.

### 6. Kapitel.

In diesem Jahre brannte wieder ein Christbaum in der Einöpfung. Auf Herberts Wunsch. Er hatte, wie er sagte, seit Jahren keinen mehr gesehen und erdat sich sogar, ihn schmücken zu helfen. Er besetzte die Glasstängel und vergoldete Tannenzapfen, die Dora ihm zureichte, und machte seine Sache garnicht übel. Es war ein glückliches Tun voll von poetischem Reiz, und er fühlte in seines Herzens Grunde eine feste letzte Erregung.

(Fortsetzung folgt.)

des Festes, Kreisvolkturnwart Müller (Dresden), dankte der Stadtverwaltung, den Riesaer Turnvereinen und der Einwohnerschaft für die Übernahme des Festes und die vorzügliche Friedebigung der Vorbereitungen. Im Anschluß daran begannen die Entscheidungsläufe in ein einzelnen Wettbewerben. Der schärfste Kampf des Festes war der 100 Meter Lauf, in welchem ein Unbekannter, Bödtig, die Besten des Kreises überlegen abfertigte. Die Zeit 10,8 spricht für sein Können, in der 4x100-Meter-Staffel siegte Chemnitz mit seinen überlegenen Läufern, während die Schwedenstaffel ebenfalls durch Bräunig (Deutscher Meister) gewonnen wurde. Der 800-Meter-Lauf nahm ebenfalls Bräunig als sicheren Sieger. Die Zeit von 2,06 ist ebenfalls sehr gut zu nennen. In den Sprüngen und Wärfen gab es ebenfalls gute Leistungen; besonders bei den Sprüngen war hochwertiges technisches Können zu beobachten. Die Siegerverkündung wurde umrahmt durch Turnen von Radisfreübungen, ausgeführt vom Heimatkreis der Feststadt. Damit fand das schöne Fest bei Zufriedenheit aller Beteiligten ein Ende.

### Ergebnis:

200-Meter-Mallauf, Turner: Kreismeister Höpfel, T. u. Spv. Leipzig-Ost 1858 23,2 Sek., 2. Veltke, Th. Chemnitz 23,5 Sek.

400-Meter-Mallauf, Turner: Kreismeister Bräunig, Th. R. u. A. Dresden 53 Sek., 2. Merkel, Th. Stegmar 56,3 Sek.

1500-Meter-Mallauf, Turner: Merkel, Th. Stegmar, Kreismeister, 4 Min. 23,7 Sek., 2. Prowatz Th. R. u. A. Dresden, 4 Min. 24 Sek.

100-Meter-Mallauf, Turner: Bödtig, Th. Ködlich, Kreismeister, 10,8 Sek., 2. Höpfel, Th. Leipzig-Ost, 11 Sek.

Weitsprung, Turner: Kreismeister Wäser, Th. Strosen, 6,42 Meter, 2. Höpfel, Th. Leipzig-Ost, 6,30 Meter.

Kugelstoßen, bestarmig, Turner: Berger, Th. Freital, Kreismeister, 11,51 Meter, 2. Kahl, Allg. Th. Leipzig-Co., 11,44 Meter.

Kugelstoßen, beidarmig, Turner: Kreismeister Kahl, Allg. Th. Leipzig-Co., 20,94 Meter, 2. Berger, Th. Freital, 19,92 Meter.

Steinstoßen, beidarmig, Turner: Kreismeister Berger, Th. Freital, 15,51 Meter, 2. Römer, Th. Hartmannsdorf, 15,06 Meter.

Kugelfechen, Turner: Kreismeister Römer, Th. Hartmannsdorf, 18,20 Meter, 2. Glaz, T. u. Spv. Leipzig-Ost 1858, 16,20 Meter.

Diskuswerfen, Turner: Kreismeister Wäser, Th. Hildersdorf, 34,69 Meter, 2. Beutin, Licht. 1877 Dresden, 32,90 Meter.

Diskuswerfen, Turnerinnen: Kreismeisterin Köhning, T. u. Spv. Leipzig 19,46 Meter, 2. Bertram Th. L.-Lindenau 1848, 18,53 Meter.

Schlagballwerfen, Turnerinnen: Kreismeisterin Pajer, Allg. Th. „Alta“ Dresden, 64,35 Meter, 2. Berndt, Mto. Neuschönfeld, 60,12 Meter.

Schlagballwerfen, Turner: Kreismeister Lange, Th. Freital-Döhlen, 97,70 Meter, 2. Peißler, Allg. Th. Probstheida, 93,30 Meter.

Dierkampf, Turnerinnen: Kreismeisterin Höhle, Allg. Th. Leipzig, 420 Punkte, 2. Vetter, Allg. Th. Leipzig, 387 Punkte, 3. Kohnberger, T. u. Spv. 1967 Leipzig, 377 Punkte, 4. Merkel, Th. Rabenstein, 339½ Punkt, 5. Kresse, Allg. Th. Dresden, 338½ Punkt, 6. Krenß, Mto. Burgen, 327½ Punkt.

Speerwerfen, Turner: Kreismeister Finkenstein, Allg. Th. Leipzig, 46,35 Meter, 2. Göbel, Th. Thurm, 45,65 Meter.

Schleuderballwerfen, Turner: Kreismeister Peißler, Allg. Th. Probstheida, 53,80 Meter, 2. Nöldisch, Allg. Th. Großenhain 52,73 Meter.

Hochsprung, Turnerinnen: Kreismeisterin Höhle, Allg. Th. Leipzig, 1,88 Meter, 2. Auerbach, Allg. Th. Leipzig 1,93.

Hochsprung, Turner: Kreismeister Klinger, T. u. Spv. 1867 Leipzig, 1,72 Meter, 2. Bauer, Mto. Burgen, 1,70.

Weitsprung, Turnerinnen: Kreismeisterin Kohnberger, T. u. Spv. 1967 Leipzig, 4,72 Meter, 2. Höhle, Allg. Th. Leipzig, 4,50 Meter.

100-Meter-Mallauf, Turnerinnen: Kreismeisterin Kohnberger, T. u. Spv. 1967 Leipzig, 13,0 Sek., 2. Auerbach, Allg. Th. Leipzig, 13,1 Sek.

800-Meter-Mallauf, Turner: Kreismeister Bräunig, R. u. A. Dresden, 2 Min. 4,9 Sek., 2. Merkel, Walthers, Th. Stegmar, 2 Min. 5,5 Sek.

110-Meter-Hürdenlauf, Turner: Kreismeister Richter, Allg. Th. Leipzig, 17,2 Sek., 2. Wiesner, Th. Stegmar, 17,4.

Kugelstoßen, Turnerinnen, 5 kg. aus dem Kreis: Kreismeisterin Berndt, T. u. Spv. Mto. Neuschönfeld 7,43 Meter, 2. Höhle, Allg. Th. Leipzig, 7,28 Meter.

Dreisprung, Turner: Kreismeister Kober, Allg. Th. Leipzig-Döhlen, 12,41 Meter, 2. Wäser, Th. Strosen, 12,38 Meter.

4mal1000-Meter-Staffel, Turner: Kreismeister Th. Chemnitz, 48,5 Sek., 2. Allg. Th. Leipzig 48,8 Sek.

4mal100-Meter-Staffel, Turnerinnen: Allg. Th. Leipzig-Connewitz Kreismeister, 56 Sek., 2. Th. R. u. A. Dresden 56,2 Sek.

4mal100-Meter-Staffel, Turner: Kreismeister Allg. Th. Leipzig-Kisch, 8 Min. 30,6 Sek., 2. T. u. Spv. 1867 Leipzig 8 Min. 34,5 Sek.

Olympische Staffel, Turner: Kreismeister Th. R. u. A. Dresden 3 Min. 58,4 Sek., 2. Allg. Th. Leipzig 3 Min. 54,8.

Stabhochsprung, Turner: Kreismeister Voigt, Th. Leipzig-Connewitz 3,22 Meter. Durch Stechen ermittelt 2. Göttschall, Allg. Th. Dresden 3,22 Meter.

4mal100-Meter-Staffellauf, Turnerinnen: Kreismeisterin Leipzig-er Schlachtfeldgau 55,9 Sek., 2. Mittelmuldengau 57,9 Sek.

Schwedenstaffel (400, 800, 200, 100 Meter): Kreismeister Th. R. u. A. Dresden 2 Min. 9,4 Sek. (unter Einspruch), 2. Th. Frischhofen Weihen, 2 Min. 10,5 Sek.

4mal100-Meter-Staffellauf, Turner: Sieger der Stadtgau: 1. Mittelteibgau 46,1 Sek., 2. Turngau Chemnitz und Umg. 47. Sek. Sieger der Landgaue: 1. Mittelteibdegau 47,1 Sek., 2. Turngau Chemnitz und Umg. 48,4 Sek.

5000-Meter-Mallauf, Turner: Kreismeister Prowatz, R. u. A. Dresden 16 Min. 56 Sek., 2. Watz, Th. Hildersdorf 16 Min. 59,4 Sek.

Reitmatt, Turner: Kreismeister Kahl, Th. Leipzig-Co. 918½ Punkt, 2. Thomas, Th. Oberriedersdorf 911½ Punkt.

8. Richter, Th. Hurlhardtsdorf 787½ Punkt, 4. Merkel, Th. Stegmar 775 Punkte.

Schlagball der Turner: Kreismeister Peißler, Allg. Th. Probstheida 640½ Punkt, 2. Kahl, Th. Leipzig-Co. 635 Punkte, 3. Thomas, Th. Oberriedersdorf 630 Punkte, 4. Müller, Th. Strosen 598 Punkte, 5. Järschle, Th. Ebersbach-Spreedorf 553 Punkte, 6. Fischer, Allg. Th. Dresden 552 Pkt.

Entscheidungsstück im Schlagball der Turner: T. u. Spv. Frischhofen Weihen — Allg. Th. Leipzig-Ost 79:64. Das Spiel, das von Anfang bis Ende vor einer ansehnlichen Zuschauermenge schnell und abwechslungsreich durchgeführt wurde, sah bald diese oder jene Mannschaft im Vorteil. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es Frischhofen, in Führung zu gehen. Osttätig legte Einspruch ein.

### Neugründung einer Turngaugruppe.

Durch Herrn Gauvertreter Vange-Lue ordnungsgemäß einberufen, versammelten sich am 18. August vormittags in Annaberg die Turnräte des 12., 13. und 14. Gaus (D. L.), um über die Bildung eines Großgaus oder einer Gaugruppe zu verhandeln. Die Anregung dazu gab ein für ganz Sachsen geltender Beschluß des Kreisturntages in Umdach. Nach herzlichster Begrüßung der Versammlung, nach einem Hinweis auf den Verhältnisslauf in diesen Tagen und nach dem Befang des Kreisverwaltungsleiters, „Ich hab mich ergeben“ wurden die Verhandlungen, geleitet von Herrn Vange, aufgenommen. Man erörterte eingehend die Gründe und Wege für die Zusammenfassung der Gaus, aber auch die Bedenken dagegen, endlich beschloß die Versammlung nach sehr angeregter Aussprache, eine Gaugruppe zu gründen, die die Gaus 12, 13 und 14 umfaßt. Die Versammlung setzte dabei ausdrücklich voraus, daß durch die Neugründung nicht eine Vermehrung der Veranstaltungen eintritt, sondern daß Sparfameilt vor allem bei den Gesamtveranstaltungen obwaltet und daß durch die großen Veranstaltungen nicht die berechtigten Erfordernisse der kleineren Kreise unterdrückt werden. Ueber die Besetzung des Verwaltungsausschusses der neuen Gaugruppe wurde die Versammlung nicht schlüssig, sondern sie übertrug die Lösung dieser Frage einem vorläufigen Ausschuss, der aus den drei Gauvertretern und den drei Oberturnwarten der zugehörigen Gaus besteht. Möge diese neue Einrichtung der Turnsache im Erzgebirge und den drei Gausen zum Segen gereichen!

### Tagung der Deutschen Turnerschaft.

Im Anschluß an den Hermannlauf der Deutschen Turnerschaft trat der Hauptausschuss der Deutschen Turnerschaft in Deilmold zu einer zweitägigen Sitzung unter dem Vorsitz von Professor Dr. Berger-Berlin zusammen. Aus dem Geschäftsbericht ergab sich, daß die Deutsche Turnerschaft am 1. Januar 1925 insgesamt 1 622 367 Mitglieder zählte, davon 1 109 521 männliche Mitglieder, 160 657 weibliche Mitglieder und 352 189 Kinder unter 14 Jahren. Die Mitglieder verteilen sich auf mehr als 12 000 Vereine. Es wurde beschlossen, daß das nächste Deutsche Turnfest 1928 in Köln abgehalten werden soll.

### Fußball.

Verbandsfußball-Ergebnisse des Gaus Erzgebirge. In Gauter: Viktoria — VfB. Jmdniz 5:1. In Teierfeld: Sturm — Olympia Grünhain 6:4 (Grundham verließ durch 3 Selbsttore Teierfeld zum Sieg). In Jmdniz: FC. 10 — Ballspielklub Eibenstad 1:5. In Bernsdach: Sagonia — Tanne-Talheim 0:10!!!

Beim Süddeutschen Pokalspiel konnten die Stuttgarter Kickers den süddeutschen Meister VfR. Mannheim mit 4:1 schlagen und kommen dadurch mit der Spielvereinigung Fürtch am kommenden Sonntag in München ins Schlupspiel.

### Internationale Ergebnisse.

In Wien: Beim Pokaltturnier des Spfl. Elomen Wien nahmen die Vereine Elomen, Amateure, Vienna und der tschechische Meister Sparta Prag teil. Am ersten Tage siegte Amateure über Elomen mit 4:1, Sparta Prag über Vienna mit 6:3. In der Trostrunde gewann am zweiten Tage Elomen über Vienna mit 4:2. Amateure spielten gegen Sparta Prag 0:6. Infolge des besseren Torverhältnisses erhielt Amateure den Pokal der tschechischen Gesandtschaft.

Hertla — Stimmering 1:1, Wader — WAC. 4:3, Sportklub — FZC. Budapest 1:3 (Sonnabend), Sportklub — Floridsdorf 2:2 (Sonntag).

Der deutsche Fußballklub Prag schlug in Lemberg den polnischen Meister Popon mit 2:1 und 2:0.

Teutonia München wollte in Innsbruck (Tirol) und siegte gegen den SK. mit 4:0 und 2:1.

SV. Wiesbaden — Thora Lugensburg 1:1.

### Boxkampf.

Endlich Samson — Breitenstrater. Nach Ablauf der Schonzeit von ca. 2 Monaten und den ärztlicherseits angeordneten 10 Trainingstagen hat sich herausgestellt, daß die verletzte rechte Hand des deutschen Schwergewichtmeisters Paul Samson-Rörner, derentwegen der Titekampf am 14. Juni in Hamburg ausfallen mußte, nunmehr allen Anstrengungen gewachsen ist. Eine Verletzungsmission hat bestätigt und begutachtet, daß Samsons Hand wieder vollständig gesund ist. Der deutsche Meister wird nun den Herausforderungskampf gegen seinen Herausforderer Hans Breitenstrater austragen. Es sind Verhandlungen im Gange, das mit allgemeiner Spannung erwartete Treffen für Berlin zu sichern, wo der Kampf in der ersten Hälfte des Monats September vor sich gehen soll.

Schneckenstaffel (400, 800, 200, 100 Meter): Kreismeister Th. R. u. A. Dresden 2 Min. 9,4 Sek. (unter Einspruch), 2. Th. Frischhofen Weihen, 2 Min. 10,5 Sek.

4mal100-Meter-Staffellauf, Turner: Sieger der Stadtgau: 1. Mittelteibgau 46,1 Sek., 2. Turngau Chemnitz und Umg. 47. Sek. Sieger der Landgaue: 1. Mittelteibdegau 47,1 Sek., 2. Turngau Chemnitz und Umg. 48,4 Sek.

5000-Meter-Mallauf, Turner: Kreismeister Prowatz, R. u. A. Dresden 16 Min. 56 Sek., 2. Watz, Th. Hildersdorf 16 Min. 59,4 Sek.

Reitmatt, Turner: Kreismeister Kahl, Th. Leipzig-Co. 918½ Punkt, 2. Thomas, Th. Oberriedersdorf 911½ Punkt.

### Schaumpon mit dem schwarzen Kopf

Wird wegen seiner vorzüglichen Wirkung und absoluten Unschädlichkeit von ersten Fachärzten empfohlen. Die Schutzmarke „Schwarzer Kopf“ bürgt für das einwandfreie echte Fabrikat. Es ist das Beste, was Sie zur Kopfwasche kaufen können; seine vielen Vorzüge machen Schaumpon zu einem idealen Haarwaschmittel. Ein Paket kostet 20 Pfg. Einzelteil in den Sorten: Veilchen, Eau de Cologne, Lavendel, Kamille, Eigelb, Madelholzteer, Brennessel, Peruvianin. Alleiniger Hersteller: Hans Schwarzkopf, Chem. Fabrik, Berlin-Dahlem.

